

Siegen, 7. November 2016

Multiprofessionelles Behandlungsteam versorgt Kinder und Jugendliche mit Diabetes

Diabetologe der Kinderklinik erinnert anlässlich des Weltdiabetestages 2016 an wichtiges Versorgungsangebot für Betroffene

Typ 1 Diabetes ist nach wie vor die häufigste Stoffwechselerkrankung im Kindesalter, so dass die Behandlung in der DRK-Kinderklinik Siegen einen großen Stellenwert einnimmt. Derzeit leben in Deutschland ca. 30.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 – 19 Jahren die von einem Diabetes mellitus Typ 1 betroffen sind. Pro Jahr ergeben sich 3 bis 4 % Neuerkrankungen, wobei die jüngeren Altersgruppen (0 – 6 Jahre) vermehrt betroffen sind, 2015 wurden bereits mehr als 40 Neumanifestationen bei jungen Patienten aus der Region auf dem Wellersberg stationär medizinisch betreut. Eine weitere Verdopplung in den kommenden 20 Jahren wird prognostiziert. Neben dem Typ 1 Diabetes werden auch andere Formen des Diabetes mellitus im Kindesalter diagnostiziert. Parallel zum Anstieg einer großen Zahl von Kindern und Jugendlichen mit Übergewicht und Adipositas, nimmt auch die Häufigkeit des Typ 2 Diabetes in dieser Altersgruppe zu. Viele beunruhigende Fakten, die Chefarzt Dr. Gebhard Buchal von der DRK-Kinderklinik Siegen zum Anlass nimmt, anlässlich des Weltdiabetestages am 14. November Familien über diese Krankheitsbilder zu informieren.

Bei einem Typ 1 Diabetes ist die Insulintherapie als Ersatz des fehlenden körpereigenen Insulins sofort nach Diagnosestellung und dann lebenslang erforderlich. Dazu bedarf es eines ausreichenden Wissens und der praktischen Fähigkeiten der Behandlungsteams, der Patienten und deren Familien. Das Team in der DRK-Kinderklinik Siegen besteht aus Kinderärzten mit der Zusatzbezeichnung Diabetologie sowie Diabetesberaterinnen, Diätassistentinnen beziehungsweise Ernährungsfachkräften, diabetologisch geschulten Psychologen und Sozialarbeitern.

„Es ist zwingend notwendig Kinder und Jugendliche in den unterschiedlichen Altersgruppen möglichst frühzeitig mit den individuell notwendigen, verfügbaren Therapieformen sowie einer intensiven, altersgerechten Schulung und einer umfassenden psychosozialen Betreuung zu behandeln“, stellt Diabetologe Dr. Buchal fest. Hierzu gehören die Erarbeitung individueller Therapieziele, die Kontrolle des Stoffwechsels sowie die psychosoziale Mitbehandlung bei Verhaltensauffälligkeiten in den entsprechenden Altersgruppen. Eine kontinuierliche Behandlung des Typ 1 Diabetes, auch im ambulanten Setting, ist unerlässlich um Krankheitsrisiken zu minimieren. Ebenso ist die Interaktion zwischen den Familien, den Behandlungsteams und der Betreuung von Kindern in Kindergärten und Schulen erforderlich, da die rein technische Bedienung der Instrumentarien zwar von einem Großteil der Kinder möglich, aber eine Aufsicht und

Hilfestellung häufig bei der Insulinabgabe notwendig ist. Geplante und ungeplante Bewegungsaktivitäten bedürfen bei Kindern mit Diabetes einer erhöhten Aufmerksamkeit um akute Stoffwechsellage, insbesondere Unterzuckerungen zu vermeiden. Gleichzeitig sollen jedoch regelmäßige sportliche Aktivitäten inklusive Leistungssport unbedingt unterstützt werden.

Ein wesentliches Therapieziel in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes ist das körperliche, soziale und psychische Wohlbefinden. Es ist sehr wichtig die Stoffwechsellage des Zuckers so normal wie möglich zu halten, um das Risiko für das Auftreten von Gefäßerkrankungen zu reduzieren. Bei Jugendlichen mit Diabetes erhöht eine schlechte oder sehr schlechte Zuckerkontrolle über einen längeren Zeitraum das Risiko der Entwicklung von Blutgefäßstörungen im Augenhintergrund um das 4- bis 8-fache. Die von Anfang an multidisziplinäre Behandlung an einem Schulungs- und Behandlungszentrum wie der DRK-Kinderklinik Siegen, kann bei Kindern und Jugendlichen mit Diabetes die Erkrankungsrate an Gefäßkomplikationen deutlich reduzieren.

„Sollten Sie bei Ihrem Kind Auffälligkeiten wie etwa häufiger Harndrang, ein starker Durst, aber auch vermehrte Müdigkeit und Abgeschlagenheit, eine trockene, juckende Haut oder ein plötzlicher Gewichtsverlust bemerken, so ist der Gang zum Kinderarzt dringend notwendig. Ein Azetongeruch der Atemluft, häufigere Übelkeit, Erbrechen oder Bauchschmerzen nach dem Essen sind bereits ernsthafte Alarmzeichen für eine Stoffwechsellage und bedürfen der sofortigen Intervention“, beschreibt Dr. Buchal wesentliche Symptome.

Bilder: *Kleine Patientinnen mit Diabetes Typ 1 bei der Blutzuckermessung sowie im Umgang mit einer Insulinpumpe für Kinder*

Portrait: *Chefarzt Dr. Gebhard Buchal, Diabetologe an der DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH*

Mehr zur Erkrankung, dem Aktionstag und weitere Infos findet man auch auf <https://weltdiabetestag.de> .

Die Diabetesberaterinnen Ulrike Zezulak und Miriam Stumpf erreicht man an der DRK-Kinderklinik Siegen unter Telefon: 02 71 / 23 45-424 bzw. -606.

Abt. Pädiatrie an der DRK-Kinderklinik Siegen

Chefarzt Dr. Gebhard Buchal

über Michaela Wahl, Sekretariat Allgemeine Kinder- und
Jugendmedizin/Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin

Telefon: 02 71 / 23 45-225

E-Mail: paediatric.sekr@drk-kinderklinik.de

DRK-Kinderklinik Siegen

Wellersbergstr. 60

57072 Siegen

Ihr Ansprechpartner: Arnd Dickel • Tel.: 02 71 / 23 45-374 • Fax: 02 71 / 5 63 91
DRK-Kinderklinik Siegen • Wellersbergstraße 60 • 57072 Siegen • www.drk-kinderklinik.de
E-mail: arnd.dickel@drk-kinderklinik.de

DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich etwa 5.950 Patienten stationär und rund 50.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 138 Betten im stationären Bereich sowie 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Etwa **700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.
- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher sowie unsere Klinikclowns.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern.

Das ist unser Auftrag.